



Gesuch um Bewilligung einer Wärmepumpenanlage mit Erdwärmesonde

Eingangsdatum ANU _____

Anlage Nummer _____

Administrative Angaben

Sonden- und Anlagestandort

Gemeinde _____ Koordinaten _____
 (Mittelpunkt des Erdsonenfelds
 z. B. 2 759 010 / 1 191 967)

Parzelle _____

Strasse _____ Bauobjekt _____
 (EFH/MFH, Name etc.)

PLZ/Ort _____

Standort WP im Gebäude (Technikraum, UG, etc.) _____

Bitte leer lassen

zulässig
 bedingt zulässig
 nicht zulässig

Gewässerschutz-
 bereich _____

Bauherrschaft/Betreiber

Name/Firma _____
 Strasse _____
 PLZ/Ort _____
 Telefon _____
 E-Mail _____

Rechnungsadresse (identisch Bauherrschaft)

Name/Firma _____
 Strasse _____
 PLZ/Ort _____
 Telefon _____

Projektverfasser/Planer

Name/Firma _____
 Kontaktperson _____
 Strasse _____
 PLZ/Ort _____
 Telefon _____
 E-Mail _____

Hydrogeologische Begleitung (Fachperson)

Name/Firma _____
 Kontaktperson _____
 Strasse _____
 PLZ/Ort _____
 Telefon _____
 E-Mail _____

Wärmepumpe¹

Wärmeleistung am Verdampfer _____ kW
 (Sole/Wasser B0W35)²

Kältemittel _____ R

Gesamte Füllmenge _____ kg

Erdwärmesonden

Neue Bohrung Erweiterungsbohrung
 Ersatzbohrung

Wärmeträgerflüssigkeit _____

Anzahl Sondenbohrungen _____

Bohrtiefe pro Sonde _____ m

Bohrfirma³ _____

Erforderliche Beilagen

- Auftragsbestätigung → **Rückseite**
- Stellungnahme der Gemeinde → **Rückseite**
- Auszug Grundbuchplan (1:500) mit vermassten Sondenstandorten (Format max. A3)
- Übersichtsplan 1:5000 bis 1:25 000 mit eingetragenem Anlagestandort (Format max. A3)

¹ Pro Anlage (Wärmepumpe) ist je ein Gesuch einzureichen.

² B0W35 bedeutet, dass eine Sole-Wasser-Wärmepumpe mit einer Soletemperatur von 0°C und einer Vorlauftemperatur von 35°C arbeitet.

³ Das ANU empfiehlt für die Ausführung der Erdwärmesonden eine Bohrfirma zu beauftragen, die mit dem «Gütesiegel für Erdwärmesonden» der Fördergemeinschaft Wärmepumpen Schweiz (FWS) ausgezeichnet wurde.

Unterschrift der Bauherrschaft

Datum

Unterschrift der Bauherrschaft

Das vollständig ausgefüllte Gesuch inkl. Beilagen ist in einfacher Ausführung bei der Standortgemeinde einzureichen.

Unterschrift des Projektverfassers/Planers

Datum

Unterschrift des Projektverfassers/Planers

Auftragsbestätigung (Hydrogeologische Begleitung inkl. Schlussdokumentation)

Gemäss Vollzugspraxis des Kantons Graubünden und der SIA-Norm 384/6 (Erdwärmesonden) wird für den Bau von Erdwärmesonden eine hydrogeologische Begleitung der Bohrarbeiten sowie eine geologische Schlussdokumentation verlangt. Dazu hat die Bauherrschaft eine Fachperson (Geologe/Geologin) zu beauftragen.

Die geologische Schlussdokumentation muss folgendes enthalten:

- hydrogeologische Beurteilung mit einem geologischen Bohrprofil
- Situationsplan mit vermassten Sondenstandorten im Massstab 1:500
- Bohrprotokoll der ausgeführten Bohrungen
- Prüf- und Abnahmeprotokoll für Erdwärmesonden

Die Schlussdokumentation ist dem ANU **spätestens** 2 Monate nach Einbau der Erdwärmesonden durch die Fachperson zuzustellen.

Bemerkung Fachperson (Geologe/Geologin)

Unterschriften Auftragsbestätigung

Unterschrift der Bauherrschaft

Stempel und Unterschrift der Fachperson

Datum

Datum

Die Unterzeichnenden bestätigt verbindlich, eine hydrogeologische Begleitung nach SIA-Norm 384/6 vereinbart zu haben.

Stellungnahme der Gemeinde

Kontaktperson

Telefon

E-Mail

Das vollständig ausgefüllte Gesuch inklusive Beilagen ist in einfacher Ausführung beim Amt für Natur und Umwelt, Ringstrasse 10, 7001 Chur, einzureichen.

Unterschrift der Gemeinde

Datum

Stempel und Unterschrift der Gemeinde

Hinweise für Planung, Bau und Betrieb von Erdwärmesonden

- Schweizer Norm – Erdwärmesonden SIA 384/6 (SN 546 384/6) vom 1. Januar 2010
- BAFU Vollzugshilfe – Wärmenutzung aus Boden und Untergrund (BAFU 2009)
- ANU Weisung – Bewilligungspflicht von Wärmepumpen (BW003)
- ANU Merkblatt – Abwasser- und Abfallentsorgung bei Erdsondenbohrungen (BM023)